

Projekt erzielt 20 850 Euro für Japan-Hilfe

Unternehmen und Bürger der Stadt folgen Spendenaufruf

EPPINGEN Der Spendenaufruf hatte Erfolg: Gunar Bauer überreichte einen Scheck in Höhe von 20 850 Euro an Oberbürgermeister Klaus Holaschke. Die Stadtkasse wird in den nächsten Tagen den Betrag nach Japan weiterleiten. „Es lohnt sich jeder Betrag, und jeder Cent kommt in Japan an“, sagte Oberbürgermeister Klaus Holaschke bei der Übergabe. Auch der Eppinger Geschäftsmann Manfred Bühler, der zusammen mit dem Mühlbacher Ortsvorsteher Frieder Fundis das Hilfsprojekt ins Leben gerufen hatte, lobte die Hilfsbereitschaft in Eppingen.

Anfang Juni hatten der Oberbürgermeister, Fokina-Gesellschafter



Bei der Spendenübergabe (von links): hinten Frieder Fundis, Herbert Meixner, Gunar Bauer, Oberbürgermeister Klaus Holaschke und Manfred Bühler sowie vorn Theresa Mühling, Jessica Fric, Regina Suschkov und Helena Mühling.

Foto: privat

und Geschäftsführer Manfred Bühler, Ortsvorsteher Frieder Fundis und der Geschäftsführer des Eppinger Kraichgau-Raiffeisenzentrums Herbert Meixner einen gemeinsa-

men Spendenaufruf zugunsten der Katastrophenopfer um Fukushima unterzeichnet. Diesem Aufruf waren 55 Unternehmen und Personen gefolgt.

Mit dem Betrag, der zusammengekommen ist, werden nach Angaben der Stadt Schulmittel gekauft. Ein weiterer Teil wird dafür verwendet, Gebrauchsgüter für den täglichen Bedarf zu kaufen. Das Geld komme Kindern und Jugendlichen zugute.

Begleitet wurde die Geldübergabe von der Frauenrunde International, die bereits in einer eigenen Aktion zum Bärlauchfest Spenden in Höhe von 1500 Euro gesammelt und nach Japan geschickt hatte. Dem Anlass entsprechend zeigten sich Helena und Theresa Mühling, Jessica Fric und Regina Suschkov in japanischer Tracht.

pep